

## Aufklärungsbogen MRT

Name, Vorname: ..... Geb. Datum: .....

Gewicht: .....kg Größe:.....cm

Bitte schildern Sie in Stichworten Ihre gegenwärtigen Beschwerden (seit wann? wo? Verlauf?)  
.....

Hat in dieser Körperregion eine Operation stattgefunden? (Wenn ja: welche? Wann?) ja 0 nein 0  
.....

Haben die Beschwerden nach einem Sturz oder Unfall begonnen? (Wenn ja: welcher? wann?) ja 0 nein 0  
.....

**Bitte beantworten Sie uns zu Ihrer Sicherheit folgende Fragen (ggf. auch für Ihr Kind):**

1) Könnten Sie schwanger sein? ja 0 nein 0

2) Haben Sie ein Metallimplantat im Körper? ja 0 nein 0  
(z.B. Herzschrittmacher, Defibrillations-Aggregat, Event-Recorder, künstliches Gelenk, Cochlea-Implantat, Schmerzpumpe, Insulinpumpe, Hörgeräte, Zahnimplantate, Zahnspangen?)

Wenn ja, welches? .....

3) Haben Sie  Metallsplitter im Körper oder  Tätowierungen? (Zutreffendes bitte ankreuzen) ja 0 nein 0

4) Haben Sie früher bereits Kontrastmittel bekommen? ja 0 nein 0

Wenn ja, haben sie das Kontrastmittel gut vertragen? ja 0 nein 0

Wenn nein, welche Reaktion trat auf? .....

5) Leiden Sie an Klaustrophobie (Platzangst)? ja 0 nein 0

6) Sind bei Ihnen Allergien/ Heuschnupfen/ Asthma bekannt? ja 0 nein 0

Wenn ja, welche? .....

7) Ist bei Ihnen eine Nierenerkrankung bekannt? ja 0 nein 0

Wenn ja, welche? .....

8) Ist bei Ihnen eine Knochenmarkerkrankung bekannt? ja 0 nein 0

Wenn ja, welche? .....

9) Haben Sie ein Glaukom (Grüner Star)? ja 0 nein 0

10) Haben Sie eine ansteckende Erkrankung, z.B. Hepatitis, HIV? ja 0 nein 0

Wenn ja, welche? .....

11) Möchten Sie diesen Aufklärungsbogen MRT ausgehändigt bekommen? ja 0 nein 0

**Hiermit bestätige ich, die Fragen wahrheitsgemäß nach bestem Wissen beantwortet zu haben. Die Informationen zum MRT habe ich gelesen und verstanden. Über die Untersuchung ggf. mit Kontrastmittelgabe und mögliche Risiken und Komplikationen fühle ich mich ausreichend aufgeklärt.**

- **Ich willige in die Untersuchung ein und bin mit der Kontrastmittelgabe - falls notwendig- einverstanden.**
- **Ich erkläre mich mit der Weitergabe meiner Befunde und Bilder an meine überweisenden und weiterbehandelnden Ärzte – bis auf Widerruf - einverstanden!**

## Patienteninformation Magnetresonanztomographie ( MRT )

### Untersuchung

In der Magnetresonanztomographie (MRT) werden mit Hilfe eines Magnetfeldes und mit Radiowellen Bilder des menschlichen Körpers erzeugt. Diese zeichnen sich durch eine hohe Detailgenauigkeit und einen guten Weichteilkontrast aus. Die MRT gilt als besonders schonend und bedarf keiner Röntgenstrahlung. Da mit einem starken Magnetfeld gearbeitet wird, beachten Sie bitte die Hinweise des Personals vor der Untersuchung.

### Vorbereitung

Gegenstände und Kleidungsstücke, die Metall enthalten können, müssen vor Beginn der Untersuchung abgelegt werden. Dies sind z.B.:

Schlüssel, Uhr, Geldbörse, Scheckkarten, Schmuck, Haarspangen, Hörgeräte, Brille, herausnehmbare Zahnprothesen, Handy, Taschenmesser, Feuerzeug, Schreibgeräte.

Eine MRT-Untersuchung dauert 15-30 Minuten und ist laut. Deshalb stellen wir Ihnen Ohrstöpsel und Kopfhörer während der Untersuchung zur Verfügung.

### Gründe, eine MRT nicht durchführen zu können

Diese können sein:

ein Herzschrittmacher, eine künstliche Herzklappe, eine Medikamentenpumpe, ein Innenohrtransplantat, Metallsplitter im Körper

Informieren Sie uns bitte ggf. vor der Untersuchung.

### Kontrastmittelgabe

Das Kontrastmittel ist häufig notwendig, um Prozesse im Körper zu erkennen und genauer Einzuordnen als es sonst möglich wäre. Es wird in die Armvene injiziert und wird in den nächsten 1-2 Tagen ausgeschieden. Aus diesem Grund sollten Sie in den nächsten Stunden nach der Untersuchung viel Flüssigkeit trinken.

Bei der Gabe von Kontrastmittel können vorübergehend Geschmacksstörungen auftreten.

Bei Patienten mit eingeschränkter Nierenfunktion kann es zu Komplikationen kommen. Deshalb informieren Sie uns bitte **vor** der Untersuchung darüber.

Das Kontrastmittel ist allgemein sehr gut verträglich und schränkt Sie in Ihrem täglichen Ablauf nicht ein, d.h. Sie können arbeiten, zum Sport gehen und auch am Straßenverkehr teilnehmen.

Sollte es notwendig sein, Ihnen weitere Medikamente (z.B. zur Beruhigung) zu geben, kann das für Sie Einschränkungen, z.B. für die Teilnahme am Straßenverkehr, bedeuten. In diesen Fällen erhalten Sie ein gesondertes Informationsblatt und werden vor der Untersuchung hierüber aufgeklärt.

\*\*\*